

## Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk



Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle Newsletter Ausgabe des Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN) informiert Sie kurz und übersichtlich über aktuelle Aktivitäten und Publikationen des EMN sowie nationale und europäische Entwicklungen im Bereich Asyl, Migration und Integration.

#### **EMN-Newsletter**

Ausgabe 1/2016 Wien, am 10. März 2016

# **EMN-Buchpräsentation:**

# "Die Gestaltung der Asyl- und Migrationspolitik in Österreich"

Am 16. Februar 2016 präsentierte das Landesbüro für Österreich der Internationalen Organisation für Migration (IOM) als Nationaler Kontaktpunkt Österreich im EMN die lang erwartete Aktualisierung der sog. Organisationsstudie "Die Gestaltung der Asylund Migrationspolitik in Österreich".

Im Rahmen einer Buchpräsentation im Dachsaal der Urania in Wien wurde die Publikation in Form eines Handbuchs einem interessierten Fachpublikum vorgestellt. Neben VertreterInnen aus unterschiedlichen Ministerien und Forschungseinrichtungen wurde die Veranstaltung auch von VertreterInnen verschiedener Vereine, Studierenden und Privatpersonen besucht. Neben einer inhaltlichen Präsentation wurde dem Publikum die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und eine Diskussion anzuregen. Die Besucher hatten darüber hinaus die Möglichkeit mit den AutorInnen in Kontakt zu treten und sich bei einem abschließenden Empfang auszutauschen.

Die Publikation stellt eine Überarbeitung der erstmals 2009 erschienen sog. Organisationsstudie dar und bietet einen aktuellen, fundierten und kompakten Überblick über das österreichische Migrationssystem. Die als übersichtliches Handbuch erarbeitete Publikation behandelt Themen wie die Gestaltung der politischen, gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, historische Entwicklungen und derzeit geltende Verfahren und Gesetze im Asylund Migrationsbereich. Besonders kompakt und übersichtlich stellt ein Organigramm die wichtigsten Institutionen und Akteure, deren Aufgabenfelder und Zuständigkeitsbereiche dar. Zusätzlich listet ein Verzeichnis wesentliche Einrichtungen und Ansprechpartner in Österreich auf.







Weitere Informationen finden Sie unter www.emn.at.

## **Terminvorschau**

Am 2. Mai 2016 organisiert das Landesbüro für Österreich der Internationalen Organisation für Migration (IOM) als nationaler Kontaktpunkt im EMN eine Konferenz zum Thema "Identitätsfeststellung im Migrationsprozess".

Aufgrund der aktuellen Migrationsentwicklung in Österreich und Europa wird dem Thema der Identitätsfeststellung besondere Bedeutung beigemessen. Im Rahmen der Konferenz werden Methoden und Erfahrungen sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene vorgestellt und diskutiert. Mehrere ExpertInnen aus dem In- und Ausland werden ihre Expertisen dem Publikum vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.



Eine Einladung sowie das Programm der Konferenz wird in Kürze ausgesendet, nähere Informationen zu den AT EMN Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website <u>www.emn.at</u> unter Veranstaltungen.

# Die EMN Website im Überblick

Die Webseite des Nationalen Kontaktpunkts (NKP) Österreich im EMN bietet Ihnen umfangreiche Informationen, Materialen und Links, die sich für berufliche Aufgaben als auch private Interessen als äußerst nützlich erweisen. Unter anderen sind folgende Tools der EMN Website hervorzuheben:

- Kurzzusammenfassungen der EMN Studien: Diese bieten in entsprechendem Format einen kompakten Überblick über die jeweilige EMN Studie. Die Kurzzusammenfassungen finden Sie <u>hier</u> bei der jeweiligen Studie.
- Calls: Um die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen im Bereich Migration und Asyl in unterschiedlichen Forschungsfeldern zu fördern, bietet die Website eine Auflistung aktueller Forschungsausschreibungen.
- **EMNews:** Um Entwicklungen auf internationaler Ebene aufzugreifen, führt die EMN Website unter der Kategorie "<u>EMNews</u>" aktuelle Beschlüsse, Entscheidungen und Nachrichten wesentlicher internationaler Regierungsorganisationen an.
- ♦ EMN Ad-hoc Anfragen: Die EMN Ad-hoc Anfragen bieten den Nationalen Kontaktpunkten im EMN und der Europäischen Kommission die Möglichkeit, innerhalb relativ kurzer Zeit vergleichbare Informationen aus den einzelnen Mitgliedstaaten zu asyl- und migrationsrelevanten Fragestellungen einzuholen. Somit wird ein EU-weiter Vergleich in Bezug auf spezielle Fragestellungen ermöglicht. Die Ad-hoc Anfragen werden in weiterer Folge zusammengefasst und sind auf der Website abrufbar.
- **EMN Veranstaltungen:** Neben einem Überblick über aktuelle und bisherige Veranstaltungen des Nationalen Kontaktpunktes im EMN finden Sie auch Informationen zu anderen EMN Veranstaltungen. Darüber hinaus können Sie in der Kategorie "Netzwerk Veranstaltungen" weitere Hinweise über interessante Vorträge und Weiterbildungen finden.
- **Publikationsbestellungen:** Über die Website können Sie alle verfügbaren nationalen Länderberichte und EU Syntheseberichte kostenfrei herunterladen oder die vorrätigen Printversionen bestellen.

#### Aktuelle EMN-Publikationen und Berichte

#### **EMN Studien**

# EMN Studie: Integration von Personen mit internationalem Schutz und humanitärem Aufenthaltstitel in den Arbeitsmarkt: Politiken und Maßnahmen in Österreich (2015)

Der Fokus der Studie liegt auf der Arbeitsmarktintegration von Personen, denen internationaler Schutz zuerkannt wurde (Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte) sowie Personen, die im Rahmen eines Asylverfahrens einen humanitären Aufenthaltstitel erhalten haben. Die Studie gibt einen Überblick über staatlich finanzierte Maßnahmen, die der Förderung der Arbeitsmarktintegration der Zielgruppe dienen. Dabei wird aufgezeigt, in wieweit die Maßnahmen auf deren spezielle Bedürfnisse zugeschnitten bzw. für diese zugänglich sind. Außerdem wird auf die Verfügbarkeit von Statistiken eingegangen.

Download: Länderbericht Österreich (DE) | Country Report Austria (EN)



### EMN Studie: Die Gestaltung der Asyl- und Migrationspolitik in Österreich (2015)

Die Studie bietet einen kompakten Überblick über die österreichische Asyl- und Migrationspolitik. Sie befasst sich insbesondere mit den wichtigsten Institutionen und der modernen Entwicklung des österreichischen Asyl- und Migrationssystems. In Folge befasst sich die Studie eingehend mit der aktuellen Situation in den Bereichen Migration, Asyl und Rückkehr von Drittstaatsangehörigen. Darüber hinaus werden Themen im Zusammenhang mit Gesundheit, Genderfragen, Bildung, Entwicklung, Schleppereibekämpfung und Menschenhandel beleuchtet.

Download: Länderbericht Österreich (DE) | Country Report Austria (EN)



#### EMN Studien: Vervollständigung der EMN Studienreihe

Neben den aktuellen Publikationen des EMN möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass zur Vervollständigung der EMN-Studienreihe auch weitere Print Publikationen verfügbar sind.

Derzeit können folgende Publikationen in gedruckter Form über die Website bestellt werden:

- ♦ EMN Synthesebericht: Satisfying Labour Demand through Migration (2011)
- EMN Synthesebericht: Unaccompanied Minors an EU comparative study (2010)
- ♦ EMN Synthesebericht: Family Reunification (2008)
- ♦ EMN Studie: Rükkehrmigration in Österreich (2007) / EMN Synthesebericht: Return Migration (2007)
- ♦ EMN Synthesebericht: Conditions of Entry and Residence of Third Country Highly-Skilled Workers in the EU (2007)
- ♦ EMN Synthesebericht: Managed Migration and Labour Market. The Health Sector (2006)
- ♦ EMN Studie: Illegale Einwanderung in Österreich (2005)





Alle Studien und Syntheseberichte können über die Website www.emn.at als pdf heruntergeladen werden.

#### **EMN Synthesebericht**

• EMN Synthesebericht: Determining labour shortages and the need for labour migration from third countries in the EU (2015)

Download: Synthesebericht (EN)

#### **EMN Bulletin**

EMN Bulletin Nr. 13/2016

Zeitraum der Berichterstattung: Oktober 2015 – Dezember 2015

Download: <a href="EMN-Bulletin">EMN-Bulletin</a> (EN)

#### **EMN Inform**

♦ EMN Inform: Verbreitung von Informationen über die freiwillige Rückkehr in Österreich: Das Erreichen von irregulären MigrantInnen, die nicht im Kontakt mit den Behörden stehen

Download: EMN Inform (DE)

• EMN Inform: Determining labour shortages and the need for labour migration from third countries in the EU (2015)

Download: EMN Inform (EN)

Unsere EMN Informs bieten in knapper Form die wichtigsten Ergebnisse zu konkreten Themen und beziehen sich auf Studieninhalte aber auch auf Ad-hoc Anfragen. Die EMN Informs können Sie über unsere Website unter der Kategorie "EMN Informs" abrufen.

Zu den aktuellen EMN Informs zählen:

- ◆ EMN Inform: Inform on migrants' moevements through the Mediterranean—EU 2015 (EN)
- ♦ EMN Inform: Challenges and good practices in return and reintegration to Western Africa EU 2015 (EN)
- ♦ EMN Inform: <u>Practical approaches and good practices in return and reintegration to Afghanistan and Pakistan EU</u>
  2015 (EN)
- ♦ EMN Inform: Incentives to return and reintegration support EU 2015 (EN)

#### Vorschau

 EMN Studie/ Synthesebericht/ Inform: Inform: Changes in immigration status and purpose of stay: an overview of EU Member States approaches

(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Frühjahr 2016)

♦ EMN Jahrespolitikbericht 2015

(Voraussichtlicher Erscheinungstermin: Sommer 2016)

# **Entwicklungen & Neuigkeiten im Bereich Migration, Asyl, Integration**

#### Dokumente und Arbeitsergebnisse auf europäischer Ebene

- ◆ <u>Führungsspitzen der EU verfolgen europäischen Ansatz zur Lösung der Flüchtlingskrise</u> (DE)
   Europäische Kommission, 08.03.2016
- ◆ <u>Erklärung der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union</u> (DE) Rat der Europäischen Union , 08.03.2016
- Rekordzahl von über 1,2 Millionen registrierten erstmaligen Asylbewerbern im Jahr 2015 (DE, EN, FR) Eurostat, 03.03.2016
- ◆ <u>Eröffnung: European Migrant Smuggling Centre (EMSC)</u> (EN) Europäische Kommission, 22.02.2016
- Austausch auf höchster Ebene zwischen EU und der Internationalen Organisation für Migration (IOM) (EN)
   Europäische Kommission, 16.02.2016
- ◆ Migration: eine gemeinsame Herausforderung EU sucht Antworten auf die Flüchtlingstragödie (DE)
   Europäisches Parlament, 12.02.2016
- ♦ Bewältigung der Flüchtlingskrise: Kommission legt Bericht über die Durchführung des gemeinsamen Aktionsplans EU

  -Türkei vor (DE)
  - Europäische Kommission, 10.02.2016
- ♦ <u>EU sagt auf Londoner Konferenz mehr als 3 Mrd. EUR für Syrier im Jahr 2016 zu</u> (DE) Europäische Kommission, 04.02.2016
- Website launched on 'Europe's Most Wanted Fugitives' (EN)
   EUROPOL, 29.01.2016
- Neue Maßnahmen zur Förderung der Stabilität und zur Bekämpfung der Ursachen von irregulärer Migration und Vertreibungen in Afrika (DE)
   Europäische Kommission, 14.01.2016

## Informationen zum EMN

#### Europäisches Migrationsnetzwerk

Das EMN wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von verlässlichen Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen. 2015 ist nun das achte operationale Jahr auf Grundlage der Ratsentscheidung 2008/381/EG, welche die Rechtsgrundlage des EMN bildet.

Das Netzwerk besteht aus der Europäischen Kommission, einem Steuerungsgremium, zwei Dienstleistern und 28 Nationalen Kontaktpunkten in den EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen.

#### Ziele des Europäischen Migrationsnetzwerkes

Ziel des EMN ist es, europäische Gemeinschaftsorgane, nationale Institutionen und Behörden sowie die breite Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven und vergleichbaren Daten und Informationen über Migration und Asyl zu versorgen. Dadurch sollen politische Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union unterstützt werden und der aktuelle Diskurs zu Migration und Asyl versachlicht werden.

Weiterführende Informationen zum EMN sowie seinen Arbeitsergebnissen sind auf der <u>EMN-Homepage</u> der Europäischen Kommission erhältlich.

Rückfragehinweis:

Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk reich, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien

IOM Landesbüro für Österreich, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien Tel: +43 1 585 33 10 | Fax: +43 1 585 33 22-30







